

## GOTT weiss von dir

Bist auch du jemand, der es schwer hat, an GOTT zu glauben, nur weil du von GOTT nichts hörst, Ihn nicht sehen kannst? Hört eine Begebenheit, die GOTT mir einmal zeigte und die ich schon so oft erzählte: In den Urwäldern Brasiliens gibt es noch viele unerforschte Gebiete. An einem solchen unbekanntem Ort, ganz unter Farn und Schlingpflanzen verborgen, krabbelte eine Ameise an einem bemoosten Stein hoch. In ihrer Zange trug sie etwas, das siebenmal grösser war als sie. Sechsmal fiel sie vom Stein wieder herunter und beim siebten Male half ihr GOTT hinauf. Wenn nun GOTT von dieser verborgenen Ameise weiss und ihr hilft, wie viel mehr wird Er von dir wissen und dir helfen, ohne dass es dir bewusst wird.

Ich denke soeben, dass der HEILAND nachher persönlich auf den Altar kommt, und so sehe ich mich jetzt nur wie ein Vorredner, der den hohen Gast ankündigt, der euch auf den hohen Besuch vorbereitet. Jetzt hört ihr mir zu, aber wenn der HEILAND in der Heiligen Wandlung persönlich gekommen ist, dann hört Ihm zu, sprecht mit Ihm. Amen!

Predigtauszug vom Fronleichnamfest am 11. Juni 2009



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



**Predigt**  
des *Schwert-Bischofs*

## JESUS im Allerheiligsten Altarsakrament

Meine Lieben, was wäre, wenn der HEILAND erneut für ein paar Tage zur Erde kommen würde, z. B. nach Wien, Zürich oder hier nach Rehetobel, damit wir Menschen Ihn sehen, mit Ihm reden und Ihn hören könnten? Würden da die Menschen nicht in Scharen kommen? – Aber meine Lieben, der HEILAND ist hier! Zwar verborgen in Gestalt des Brotes, aber Er ist wahrhaft gegenwärtig im Allerheiligsten Altarsakrament. Wenn du also die Heilige Hostie anschaut, weisst du, dass der HEILAND dich anschaut, dir zuhört ... Ist das nicht grandios!

Wie soll ich erklären, was das Allerheiligste Altarsakrament ist? Ich müsste erklären, wie GOTT ist, bis in die tiefsten Tiefen hinein, und das ist unmöglich. Wir müssen uns immer bewusst sein, dass der HEILAND der Gottmensch ist und wir nur Menschen sind. Doch wir sind alle Gesalbte im Herrn durch die Taufe und Firmung, und wir Priester sind Gesalbte des Herrn im Sakrament der Priesterweihe. Der Böse ist heute so gewaltig am Werk, den Menschen vergessen zu lassen, was das Allerheiligste Altarsakrament ist. Wir dürfen nicht müde werden, dieses Allerheiligste Sakrament in der Verehrung und Liebe stete hochzuhalten.

### Gottes Gegenwart

In der Gestalt des Brotes und Weines bleibt der HEILAND untrennbar mit der Allerheiligsten DREIFALTIGKEIT verbunden. Wo Er ist, ist auch die Allerheiligste DREIFALTIGKEIT zugegen, ja der ganze Himmel mit seinen unzähligen Engeln und Heiligen! Darum begrüsse ich selbstverständlich auch immer die anwesenden Engel, wenn ich eine Kirche oder Kapelle betrete, in welcher der HEILAND gegenwärtig ist.

Ähnlich halte ich es auch am Morgen: Zuerst mache ich vor GOTT einen tiefen Kniefall, bete das Gebet des hl. Bruder Klaus: „Mein HERR und mein GOTT ...“, das „Ehre sei ...“ und zum Schluss bitte ich um Seinen

Segen für mich und meinen Schutzengel. Als ich heute Morgen den Gedanken hatte, dass die Bitte um den Segen für meinen Schutzengel eigentlich überflüssig sei und ich darüber auch nicht verfügen könne, bekam ich zu wissen, dass es Gottes Wille sei, dass ich es weiterhin so tue. Ich solle mir darüber nicht den Kopf zerbrechen, ob es nötig sei, GOTT weiss schon, was Er damit alles tun kann.

### **Ein Bassin voller Gnaden**

Unsere Kapelle ist wie ein Bassin, wie ein Schwimmbad voller Gnaden, weil GOTT leiblich im Altarsakrament gegenwärtig ist. Wenn du diese bewusst betrittst, kannst du sehr viele Gnaden holen, wirst du vom Wasser der Gnade wie durchtränkt. Denke auch daran, dass Tausende von Engeln in der Kapelle anwesend sind und einer von den vielen deine Bitte anhören wird. Wenn du wegen Arbeit, Krankheit oder anderen Umständen verhindert bist, den HEILAND in der Kapelle zu besuchen, kannst du deinen Schutzengel schicken. Egal, wo du bist, egal, wie weit du entfernt bist, ob auf dem Säntis oder in der Taiga in Russland, ob in der Wüste oder im Schnee, für den Engel gibt es keine Distanz. Er freut sich riesig, wenn er den HEILAND und seine "Engelbrüder" besuchen darf. Behandle deinen Schutzengel aber nicht wie einen Knecht, der nur deine Befehle und Aufträge ausführt. Danke ihm für alles, was er für dich beständig tut, was du weder ermessen noch erfassen kannst. Damit kannst du deinem Schutzengel eine grosse Freude machen. Vergiss das nicht!

### **Das lebendige Brot**

Was für ein grandioses Werk ist doch das Heilige Messopfer! Wenn der Priester die Worte der Heiligen Wandlung über die Hostie spricht, verwandelt sie sich in das Fleisch und Blut CHRISTI. Können wir das je fassen? „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“, sagt der HEILAND. „Wenn einer von diesem Brot isst, wird er leben in Ewigkeit, und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. ... Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr nicht Leben in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. Denn mein Fleisch ist eine wahre Speise, und mein Blut ist ein wahrer Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vater und wie ich lebe durch den Vater, wird auch jener, der mich isst, leben durch mich. Das ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, nicht von der Art, wie die Väter es assen und starben. Wer dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.“ (Joh 6,51ff)

### **Viele Gesichter an der Kommunionbank**

Wenn man als Priester an der Kommunionbank steht, bekommt man viele Gesichter zu sehen: Die einen kommen lässig, ohne sich bewusst zu sein, wen sie empfangen; andere sind sich bewusst, dass diese Hostie etwas Heiliges ist, haben aber keinen persönlichen Bezug zum HEILAND; dann gibt es solche, denen ist die Frömmigkeit ins fahle Gesicht geschrieben; aber es hat auch solche, die voller Freude und Glück zum HEILAND gehen, die es kaum erwarten können, Ihn zu empfangen.

Sehr schmerzlich ist es, wenn jemand mit einem Herzen zur Kommunionbank kommt, das mehr dem Teufel als GOTT gehört. Solche Herzen kreuzigen den HEILAND aufs Neue. Sie begehen Gottesraub, eine der schwersten Sünden. Darum sagt Paulus: „Wer daher unwürdig dieses Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig am Leibe und Blute des Herrn. Es prüfe ein jeder sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke aus dem Kelch. Denn wer [unwürdig] isst und trinkt, der isst und trinkt sich das Gericht, da er den Leib [des Herrn] (von gewöhnlicher Speise) nicht unterscheidet.“ (1 Kor 11,27ff)

### **Gnade zur Keuschheit**

Als geistiger Vater, auch junger Leute, trage ich stete Sorge, dass ihre Lieb-schaften keusch bleiben. Aber es heisst auch: „Alter schützt vor Torheit nicht.“ Es wäre dir eine grosse Hilfe, wenn du bei der Heiligen Kommunion voller Sehnsucht und Freude dem HEILAND dein Herz schenken würdest. Dann vereinigt sich der HEILAND mit dir so tief, wie es keine menschliche Vereinigung schenken könnte. Was denkst du denn, was der HEILAND – Er, der die Liebe selbst ist – in deinem Herzen macht? Hast du in deinem Herzen noch nie Seine Liebkosung und Umarmung verspürt? – Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder! Oder wie sagt der HEILAND: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Klugen verborgen, Kleinen aber geoffenbart hast. Ja, Vater, so war es wohlgefällig vor dir.“ (Lk 10,21)

Im Allerheiligsten Altarsakrament können wir dem HEILAND viel gewaltiger begegnen, als es die Apostel während der drei Jahre ihrer Wanderung mit Ihm konnten. Denn im Altarsakrament ist der HEILAND nicht nur der Mensch gewordene GOTT, sondern auch der glorreiche, himmlische König. Bei diesem König darfst du kommen und gehen, wann es dir beliebt. Versuch das einmal bei einem von Menschen gewählten König oder Staatsoberhaupt. Man würde dich ganz schnell wieder auf die Strasse stellen. Nur zum König der Könige, der zugleich GOTT ist, kannst du jederzeit gehen und nur Er ist immer bereit, dich zu empfangen und anzuhören.